



วัดศรีนครินทราราม  
Wat Srinagarindravararam

Buddhistisches Zentrum  
Im Grund  
CH - 5014 Gretzenbach

Tel. 062 858 60 30 Fax 062 858 60 35

<http://www.wat-srinagarin.com>  
[info@wat-srinagarin.com](mailto:info@wat-srinagarin.com)

## PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG FÜR DAS VEREINSJAHR 2004 DER VEREINIGUNG WAT THAI

---

Datum: Sonntag, 20. März 2005  
Ort: Gretzenbach/Buddhistisches Zentrum, Meditationsraum  
Teilnehmer: 36 Vereinsmitglieder

---

Zeit: 14:30 Uhr  
Dauer: bis 17.45 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Ansprache und Bericht des Abtes oder Abt Stellvertreter
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. März 2004
4. Bericht des Präsidenten, Jahresbericht 2004
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Revisoren
7. Informationen über den Tempelbau
8. Entlastung des Komitees
9. Wahl eines neues Sekretärs, bzw. Sekretärin
10. Aenderung in den Statuten
11. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Der Präsident, Peter Ernst, begrüsst die Anwesenden und er bietet den Mönchen nach thailändischer Tradition die Ehre. Einführend erklärt er, dass es bei der heutigen Mitgliederversammlung um das Vereinsjahr 2004 (1.1.2004 – 31.12.2004) geht, welches mit viel Arbeit ausgefüllt war. Jedes kommt etwas neues hinzu und es ist erfreulich, dass trotz der personellen Veränderungen im Komitee die Zusammen-arbeit mit den neuen Komiteemitgliedern sehr gut war. In diesem Zusammenhang dankt er der Vizepräsi-dentin, Frau Nari Schrader, und insbesondere auch den Mönchen des Wat Srinagarindravararam, die einen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft leisten.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung und das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung sind gemäss Statuten versandt worden. Bei Bedarf stehen im Versammlungsraum noch einige Kopien zur Verfügung.

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:

Herr Peter Buck  
Herr Krissada Phasuk

### 2. Ansprache und Bericht des Abts des Wat Srinagarindravararam

Der Abt begrüsst die Anwesenden und dankt im Namen der Mönche und des Vorstands für ihr Erscheinen. Er weist darauf hin, dass die Mitgliederversammlung ein wichtiger Anlass sowohl für die Vereinigung Wat Thai, als auch für die Somdetyas Stiftung für Wat Srinagarindravararam ist, denn die beiden – Vereinigung und Stiftung – arbeiten eng zusammen. Es ist der Vereinigung zu verdanken, dass es heute in der Schweiz einen thailändisches Wat gibt und die Vereinigung hat bei der Gründung der Stiftung Pate gestanden. Obschon die Stiftung heute eine übergeordnete Rolle wahrnimmt, so stützt sich die Entwicklung des Wat Srinagarindra-vararam doch nach wie vor auf die Vereinigung. Mitunter kann man diesen Sachverhalt vergleichen mit der

thailändischen Königinmutter, deren Kind später zum König gekrönt wurde. Vereinigung und Stiftung sollen daher in ihrer Arbeit nicht getrennt werden. Die Stiftung benötigt Menschen, die sich bewährt haben und einen tadellosen Ruf besitzen und rekrutiert ihre Stiftungsräte daher aus den Reihen der langjährigen Vorstandsmitglieder der Vereinigung, so dass sich die beiden Gremien wie Geschwister gegenseitig stützen. Seit der Gründung des Wat hat der Abt die Vorstandsmitglieder der Vereinigung dazu ermahnt, sich als Berater der Mönche zu betrachten und die Anlässe als Gemeinschaftswerk zwischen der Vereinigung und den Mönchen durchzuführen.

Seit einiger Zeit hat sich der Abt mit dem Gedanken getragen, nach einer Möglichkeit zu suchen, die dem Wat zur Verfügung stehende Landfläche zu erweitern. Als nun eine an das Wat angrenzende Landparzelle zum Verkauf stand, zeigte sich Herr Charoen Siritwanthaphakdi sehr erfreut und entschloss sich, diese Parzelle dem Wat zu spenden, so dass dieser Landkauf am 22. Jan. 2004 abgeschlossen werden konnte. Daraufhin trat der Besitzer einer zweiten angrenzenden Landparzelle an uns heran mit der Anfrage, ob man an einem weiteren Landerwerb interessiert wäre. Nach internen Diskussionen und entsprechender Zustimmung hat man sich entschlossen, am 27. Okt. 2004 diese zweite Parzelle auch zu kaufen, wobei die Spendensammlung für die Finanzierung weiterhin im Gange ist. Dieses neu erworbene Land wird nun zunächst zum Bau von Parkplätzen benutzt, und es wird ins Auge gefasst, in Zukunft evtl. eine Mehrzweckhalle mit einem Fassungsvermögen von 1 000 Personen sowie zusätzlichen Raum für die buddhistische Sonntagsschule, für die es ein stetig steigendes Interesse gibt, zu errichten.

Der Abt hat das Gefühl, dass das Wat gut in Gretzenbach integriert ist, denn nachdem man seitens des Wat am Schicksal der bei einem Einsatz ums Leben gekommenen Feuerwehrleute Anteilnahme bekundet hat, sind nun von der örtlichen Bevölkerung viele Spenden eingegangen für die Opfer der Tsunami-Flutwelle, und so haben an ein und demselben Tag eine Gruppe Schulkinder und der Gemeinderat ihre Spenden dem Wat anvertraut.

Abschliessend weist der Abt darauf hin, dass das Wat dem Ansehen der Thailänder in der Schweiz förderlich ist. Es ist ein Geschenk von unermesslichem Wert, das die Königinmutter der Schweiz gemacht hat. Er ermahnt alle dazu, es zu pflegen und erinnert an die grosse Zahl von Menschen, die sich seit Anbeginn für das Wat eingesetzt haben.

### **3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. März 2004**

Herr Peter Buck fragt, ob unter Traktandum 10 „Aenderung der Statuten, Zusatzeintrag“ der Text der Statutenänderung allgemein unlesbar sei.

Herr Peter Ernst, Präsident, schlägt vor, den Wortlaut der Statutenänderung im diesjährigen Protokoll nochmals aufzuführen.

Es wird darüber abgestimmt, ob die von Herrn Peter Ernst vorgeschlagene Vorgehensweise Zustimmung findet. Resultat: Einstimmige Zustimmung.

Der Wortlaut der an der Mitgliederversammlung vom 28. März 2004 angenommenen Ergänzung der Statuten, Artikel 3, Vereinszweck, ist wie folgt:

*„des Zusammenhalts der in der Schweiz lebenden Angehörigen des thailändischen Volkes (Thais) durch kulturelle und sportliche Aktivitäten“*

### **4. Bericht des Präsidenten, Jahresbericht 2004**

Korrektur: Der Titel der Veranstaltung von 26./27.06.2004, sollte anstatt „ERÖFFNUNG DES UBOSOTH UND DER MEHRZWECKHALLE UND JAHRESFEST DES TEMPELS“ korrekt heissen „ERÖFFNUNG DES UBOSOTH UND DER MEHRZWECKHALLTE UND JAHRESFEST ZUM GEDENKEN AN DIE ERÖFFNUNG DES WAT SRINAGARINDRA VARARAM“

Der Präsident, Herr Peter Ernst, führt ergänzend an, dass es sein Ziel war, eine Art Chronik der Aktivitäten der Vereinigung zu schreiben, nachdem an einer Sitzung beschlossen wurde, dass sich der Jahresbericht der Vereinigung auf die Aktivitäten der Vereinigung beschränken sollte, denn es gibt drei getrennte Dokumente, nämlich:

- einen Jahresbericht der Vereinigung Wat Thai
- einen Jahresbericht der Somdetya's Stiftung für Wat Srinagarindravaram
- eine Chronik des Abts des Wat Srinagarindravaram

Aus dem Plenum wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Namen der Festanlässe oftmals nicht „korrekt“ geschrieben werden. Herr Peter Ernst bittet diesbezüglich um etwas Grosszügigkeit, da die Vereinsarbeit von verschiedenen Personen als Freiwilligenarbeit gemacht wird und sich daher leicht Fehler einschleichen können. Das Problem ist aber vom Komitee erkannt und man wird sich im Rahmen der verfügbaren Zeit dessen annehmen.

In der Abstimmung wird der Bericht des Präsidenten einstimmig angenommen.

### **5. Bericht des Kassiers**

Einführend lobt der Präsident, Herr Peter Ernst, die hervorragende Arbeit, die der letztes Jahr neu gewählte Kassier, Herr Christian Biedermann und seine Stellvertreterin, Frau Bussgon Labchaiyawut geleistet haben. Ausserdem haben wir mit der Firma Beringer & Partner AG eine neue Buchhaltungsfirma, welche uns geholfen hat, die Abläufe einfacher zu gestalten.

Der Kassier, Herr Christian Biedermann berichtet, dass die wichtigste Aufgabe im Bereich Buchhaltung im vergangenen Jahr die MWST-Anmeldung war, was auch zusätzliche Arbeit mit sich brachte, da die Buchhaltungsdaten der Jahre 2002 und 2003 nochmals aufgearbeitet werden mussten. Er spricht seinen Dank aus für die Mitarbeit von Phra Maha Chaiyon, Frau Bussgon Labchaiyawut und Herrn Beringer, der auch viele Stunden kostenlos eingesetzt hat.

Der Kassier präsentiert und kommentiert den Kassenbericht für das vergangene Vereinsjahr. Was die Erfolgsrechnung angeht, so sind die Zahlen z.T. mit dem Vorjahr nicht direkt vergleichbar, da wegen der MWST die Erträge aus den Festanlässen jetzt klar zwischen der Vereinigung und der Stiftung abgegrenzt werden müssen.

Aus dem Plenum wird gefragt, warum der MWST-Satz nicht klar ausgewiesen ist, worauf Herr Beringer erklärt, dass ein Saldosteuersatz ausgehandelt worden ist (Blumen 0,6 %, Getränke 5,2 %), weil die Vorsteuern nicht direkt ermittelt werden können.

Es ergibt sich eine Diskussion über die steuerrechtlich korrekte Verbuchung von Spenden. In der Folge wird beschlossen, dass das Komitee die steuerrechtliche Situation des Vereins in Bezug auf Spenden und die steuerliche Abzugsfähigkeit von Spenden abklärt.

## **6. Bericht der Revisoren**

Herr Beringer liest den Revisionsbericht vor und empfiehlt die Jahresrechnung zur Genehmigung. In der darauffolgenden Abstimmung wird der Revisionsbericht angenommen.

Herr Peter Ernst, Präsident, stellt fest, dass die Vereinigung nach Gesetz und gemäss den Statuten nebst Herrn Bernhard Beringer noch einen zweiten Revisor wählen muss. Herr Niklaus Krattiger rekapituliert die Aufgaben eines Revisors nach dem Schweizerischen Vereinsrecht.

Vorgängig wurde angefragt und der Mitgliederversammlung zur Wahl vorgeschlagen:

Herr Urs Stierli, 50-jährig, wohnhaft in Dietikon und beruflich tätig als Architekt in Baden.

Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Urs Stierli zum zweiten Revisor der Vereinigung Wat Thai.

## **7. Informationen über den Tempelbau**

Im Jahr 2004 war für den Bereich Tempelbau ein ruhiges Jahr, es gab vor allem einige Planungsarbeiten für die Wandbemalung im Ubosot und den Bau von Parkplätzen auf dem neuerworbenen Land.

Für das Jahr 2005 geplante Arbeiten sind der Parkplatzbau, die Erneuerung des Herds in der Küche im Mönchsgebäude, die Gartenanlage beim Brunnen auf dem neuerworbenen Grundstück (Herr Niklaus Krattiger fügt bei, dass der Brunnen aus einer Quelle gespeisen wird und dass somit der Tempel Besitzer einer Quelle ist, die 3 Brunnen speist, von denen einer auf diesem Grundstück steht). Ausserdem soll im Herbst 2005 die Planung eines Umbaus des Eingangsbereichs des Mönchsgebäudes an die Hand genommen werden.

Herr Peter Buch fragt nach betr. der Garantieleistung an die Gemeinde Gretzenbach an Stelle der fehlenden Parkplätze. Es wird klargestellt, dass diese Garantieleistung nicht in Form einer Geldhinterlage, sondern in Form einer Bankgarantie erfolgt ist, welche abgelöst wird, sobald der Parkplatzneubau von der Gemeinde-behörde abgenommen worden ist.

## **8. Entlastung des Komitees**

Das Komitee wird mit 18 Stimmen ohne Gegenstimme entlastet.

## **9. Wahl eines neues Sekretärs, bzw. Sekretärin**

Dieses Traktandum ist verbunden mit einem traurigen Ereignis, da die von der letztjährigen Mitglieder-versammlung gewählte Frau Sukanya Patkloam leider kurz nach ihrer Wahl unerwartet verstorben ist.

Der Präsident, Herr Peter Ernst, schlägt für die Wahl Frau Bussgon Labchaiyawut vor, die als Kassier-Stellvertreterin amtiert und sich für das Amt der Sekretärin zur Verfügung gestellt hat.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

In der Abstimmung wird Frau Bussgon Labchaiyawut mit 28 Stimmen ohne Gegenstimme gewählt.

Als Sekretär-Stellvertreter wird Herr Andreas Gasser vorgestellt.

Frau Wichavomol Marti ist infolge Rückkehr nach Thailand aus dem Komitee ausgetreten.

Herr Peter Buck fragt nach betr. der Nachfolge von Frau Suwimol Fedeli (Ressort Bhikkus Welfare), die im Verlauf des Jahres aus dem Komitee ausgetreten ist und schlägt vor, dass ihr Stellvertreter, Herr Thomas Widmer, als ihr Nachfolger ins Amt gewählt wird.

In der Abstimmung wird Herr Thomas Widmer mit 28 Stimmen ohne Gegenstimme als Komiteemitglied im Amt als Leiter des Ressorts Bhikkus Welfare gewählt.

## 10. Aenderung in den Statuten

Herr Bernhard Beringer erklärt, dass die Vereinsstatuten als Voraussetzung für die Gemeinnützigkeit des Vereins vorsehen müssen, dass das Vereinsvermögen bei der Vereinsauflösung an eine gemeinnützige Institution übergeht und nicht an die Mitglieder verteilt wird. Darüberhinaus untersteht der Verein, wenn die Gemeinnützigkeit aufgrund der Statuten anerkannt ist, der MWST-Pflicht erst ab einem Jahresumsatz von 150 000 Fr. statt 75 000 Fr. wie bis anhin.

Der Paragraph 18 der Statuten der Vereinigung Wat Thai soll durch den folgenden Wortlaut ersetzt werden:

*„Bei einer Auflösung der Vereinigung wird das verbleibende Vermögen der Vereinigung an die Somdetays Stiftung für Wat Srinagarindravararam mit Sitz in Gretzenbach SO übertragen. Sollte diese Stiftung zum Zeitpunkt der Auflösung der Vereinigung nicht mehr existieren, wird das verbleibende Vermögen an eine andere Organisation mit einem gemeinnützigen Zweck übertragen.“*

In der Abstimmung wird diese Statutenänderung angenommen.

## 11. Verschiedenes

Herr Peter Buck ist besorgt über die Sicherheit im Tempel und die rechtliche Verantwortung bei der Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere stellt er die Frage, ob nun die Vereinigung oder die Stiftung die rechtliche Verantwortung trägt. Aufgrund der Diskussion dieses Vorstosses beabsichtigt das Komitee, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit der Erörterung der Sicherheitsaspekte bei den im Tempel durchgeführten Veranstaltungen befassen wird.

Phra Rajakittimoli, Abt des Wat Srinagarindravararam informiert über die monatlich eingegangenen Spendenbeträge. Er dankt allen Mitgliedern für die Teilnahme an dieser Versammlung. Er vertritt die Ansicht, dass es normal ist, dass es Meinungsverschiedenheiten gibt und dass diese auch ausgetragen werden, um Verständnis herbeizuführen. Zusammenhalt, Hingabe, gegenseitige Unterstützung und Geduld sind sehr wichtige und edle Eigenschaften. Er spendet den Anwesenden seinen Segen.

Ende der Mitgliederversammlung um 17.45 Uhr.

Der Protokollführer



Andreas Gasser